

Schiffsfreuden

Autor(en): **Keel, Gallus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-724908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schiffsfreunden

Je wärmer die Jahreszeit, desto stärker wirkt auf uns die Anziehungskraft der Flüsse und Seen. Es lockt uns aufs Wasser. Die Sonne glitzert in den Wellen, Fahrtwind streicht uns ins Gesicht, weisse Wölklein hängen über uns – wir spüren die Leichtigkeit des Seins. Bilder: Sava Hlavacek, Text: Gallus Keel

Ein düsterer Mensch muss sein, wer der Faszination des Wassers nicht erliegt. Intuitiv spüren wir, dass Wasser das wichtigste Lebenselixier ist. Sein Kreislauf und seine Formenvielfalt – Wasser, Dampf, Wolken, Regen, auch Schnee und Eis – stiften zum Philosophieren an. Gescheite Köpfe haben endlos versucht, Gewässer stimmungsvoll zu beschreiben und zu erklären – ziemlich vergeblich! Wasser zerrinnt uns zwischen den Händen, sein letztes Geheimnis gibt es nicht preis.

Aber wir können das Wasser geniessen, in vollen Zügen, wenn wir zum Beispiel eine Fluss- oder Seefahrt machen. Die Schweiz ist reich an schiffbaren Gewässern, und viele Schifffahrtsgesellschaften laden uns auf ihre modernen oder historischen Schiffe ein, das Angebot ist riesig. Flotte Flotten fahren uns ins Sommervergnügen hinein. Einsteigen bitte! Wir legen ab.

Der Thunersee

48 Quadratkilometer gross ist dieser Alpensee im Berner Oberland. Er ist damit der grösste See, der ganz in einem einzigen Kanton liegt. Es lachen einem Eiger, Mönch und Jungfrau zu. Zwischen Thun und Interlaken West ist die Welt noch in Ordnung. Wie wäre es mit einem Besuch der Beatushöhlen oder einer Fahrt auf das Niederhorn? Siehe www.bls.ch!



Thunersee





Die Aare

Start ist in Solothurn oder Biel, beides Städte, die allein schon eine Reise wert sind. Auf der Flussfahrt gleitet man dann an Altreu mit seiner berühmten Storchensiedlung und am historischen Städtchen Büren vorbei. In Port geht es hinein in die Schleuse. Das Stauwerk reguliert den Wasserstand der drei Juraseen (Bieler-, Neuenburger- und Murtensee). Anregungen und Informationen finden Sie im Internet unter www.bielersee.ch

Der Vierwaldstättersee

Ist er der schönste See der Schweiz? Einmalig jedenfalls sind seine geradezu bizarre Form und seine steilen Ufer – der Vierwaldstättersee ist ein richtiger Gletschersee. Zwischen Luzern und dem ernerischen Flüelen liegen 38,1 Kilometer und viele Orte und Gestade, die zum Aussteigen verleiten: Weggis, Vitznau, Gersau, Brunnen und natürlich nicht zu vergessen: das Rütli! Mit den Oldtimern «Stadt Luzern», «Uri», «Schiller», «Gallia» und «Unterwalden» hat der Vierwaldstättersee eine der grössten Binnensee-Dampferflotten Europas – nicht zuletzt dank den spendierfreudigen Dampferfreunden des Vierwaldstättersees: www.dampfschiff.ch – alles über diesen ganz besonderen See finden Sie auf: www.lakelucerne.ch

Der Rheinfall

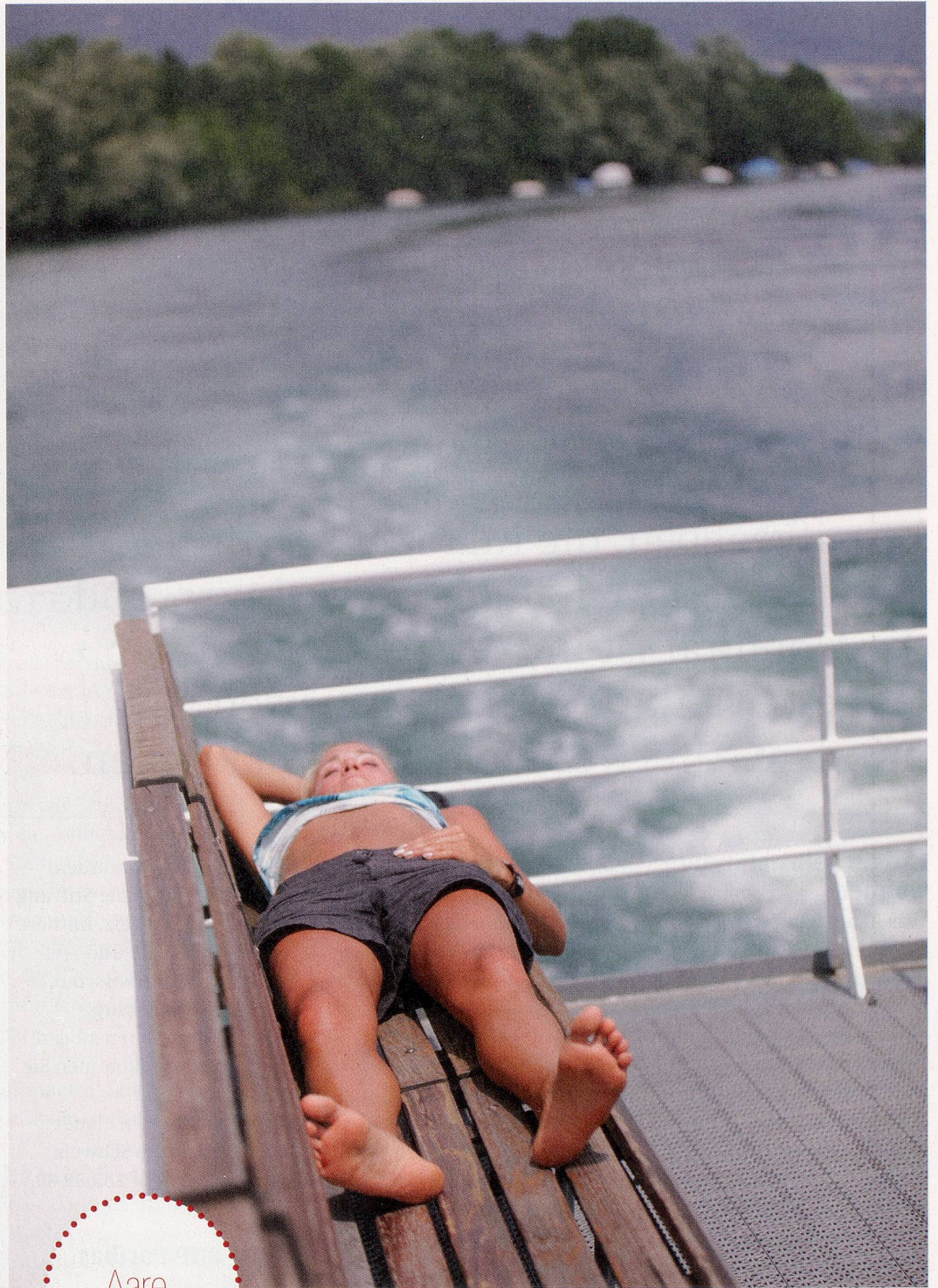
Wenn sich das Boot mit voller Kraft an den Rheinfall herankämpft, versteht man ob des Donnerns der Wassermassen die eigene Stimme nicht mehr. Die aufstiebende Gischt wird zum kühlenden Nebel. Wer dieses Abenteuer zum letzten Mal auf einer Schulreise erlebt hat, sollte unbedingt eine Wiederholung ins Auge fassen. Informationen dazu gibt es im Internet auf der Website www.schiffmaendli.ch



Vierwald-
stättersee



Rhein



Aare

